

Ethik - Klasse 9 - schwer

Thema: Jugendstrafe und zweite Chance | Arbeitszeit: ca. 45 Minuten | Kompetenzen: Prinzipien anwenden, Folgen abwägen und Einwände prüfen

Komplexer Fall

Ein Jugendlicher begeht eine schwere Tat, zeigt Einsicht und arbeitet an Wiedergutmachung. Öffentlichkeit fordert dauerhaft harte Folgen.

Aufgaben

1. Bestimme die betroffenen Werte, Rechte oder Pflichten.

2. Formuliere den zentralen Konflikt möglichst genau.

3. Vergleiche zwei Handlungsoptionen nach Folgen und Fairness.

4. Triff ein begründetes Urteil und nenne eine Schutzmaßnahme.

5. Formuliere den stärksten Einwand gegen dein Urteil und eine Antwort darauf.

Vollständige Lösungen

Ethik - Klasse 9 - Jugendstrafe und zweite Chance

1. Schutz, Schuld, Resozialisierung und Verhältnismäßigkeit.
2. Vergeltung und Abschreckung stehen gegen Entwicklung und Reintegration.
3. Harte Sanktion markiert Unrecht; rein dauerhafte Ausgrenzung kann Veränderung verhindern.
4. Verhältnismäßige Sanktion mit Schutz, Wiedergutmachung, Bildung und überprüfbarer schrittweiser Reintegration verbinden.
5. Einwand: Schwere Schuld verdient dauerhafte Ausgrenzung. Antwort: Jugendliche besitzen besondere Entwicklungsfähigkeit; Schutz kann mit Resozialisierung verbunden werden.

Kontrolle: Ein starkes Urteil nennt Prinzipien, Folgen, Grenzen, Schutzmaßnahmen und beantwortet einen ernsthaften Einwand.



Lösung online

QR-Code scannen:

<https://uebungsblaetter.sekundarschule-ausleben.de/loesungen/ethik/ethik-k9-089-schwer.html>